

+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Dresden, den 20.02.2020

Keine Benachteiligung vieler zum Vorteil weniger

Fahrgastverband PRO BAHN über die Fahrzeitverlängerung auf der Sachsen-Franken-Magistrale

Dresden. Der Verkehrsverbund Oberelbe und DB Netz passen zum 23. Februar 2020 die Fahrzeiten auf der Strecke Dresden – Chemnitz – Zwickau an. Betroffen davon sind die Linien RE3, RB30 und S3. Durch die Fahrplananpassungen können die Anschlüsse in Dresden Hbf nicht mehr zu jeder Reisezeit erreicht werden und die Fahrzeit verlängert sich um bis zu 5 Minuten.

Hintergrund für diese Maßnahme ist die lange Schrankenschließzeit des Bahnüberganges am Dresdner Felsenkeller im Plauenschen Grund. Immer wieder ist es hier zu gesetzeswidrigen Querungen des geschlossenen Bahnüberganges durch Autofahrer und Fußgänger gekommen. Nach Beschwerden beim Eisenbahnbundesamt haben Verkehrsverbund und Deutsche Bahn reagiert und die Fahrtzeiten der Züge verändert. Damit werden Anschlüsse im Hauptbahnhof Dresden nicht mehr sicher erreicht (Umsteigezeit 3 min) und die Bahnen fahren nicht mehr zu allen Fahrzeiten im Takt.

„Hier wird zum Nachteil von vielen Reisenden vor dem Fehlverhalten weniger kapituliert“, stellt Ronny Hausdorf, Vorsitzender des Fahrgastverbandes PRO BAHN Mitteldeutschland, fest. Es sollte aus Sicht des Fahrgastverbandes eine für alle Verkehrsteilnehmer verträgliche Lösung des Problems gefunden werden.

„Mit so kurz gedachten Maßnahmen wird die eh schon schlechte Anbindung von Chemnitz noch unattraktiver.“, schätzt Markus Haubold, Sprecher für Südwestsachsen des Fahrgastverbandes PRO BAHN Mitteldeutschland, ein.

Nach Informationen des Fahrgastverbandes PRO BAHN soll die Maßnahme bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2020 bestehen bleiben. Ob es im Anschluss zu einer Verbesserung kommt, ist bis dato unklar.

„Wir fordern den VVO und die Deutsche Bahn auf, hier eine intelligentere Lösung für das Problem zu finden“, so Hausdorf. Markus Haubold ergänzt: „In Zeiten, wo man eine Verkehrswende und damit mehr Fahrgäste in den Bahnen anstrebt, wirken Maßnahmen wie Fahrzeitverlängerungen und Taktzeitveränderung wie aus der Zeit gefallen“.

Ansprechpartner für Medien

Fahrgastverband PRO BAHN Mitteldeutschland e.V., Schützengasse 18, 01067 Dresden

Ronny Hausdorf
Vorsitzender
ronny.hausdorf@mitteldeutschland.pro-
bahn.de

Markus Haubold
Referent Südwestsachsen
markus.haubold@mitteldeutschland.pro-
bahn.de

+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Über den Fahrgastverband PRO BAHN

Der bundesweit aktive gemeinnützige Fahrgastverband PRO BAHN hat rund 4.000 Mitglieder und vertritt die Interessen der Nutzer des öffentlichen Verkehrs. Er arbeitet ehrenamtlich, ist in zahlreichen Gremien aktiv und wirkt sowohl auf Politiker und Behörden als auch auf Verkehrsunternehmen ein, um einen attraktiveren und besseren öffentlichen Personenverkehr zu erreichen. Der Landesverband Mitteldeutschland umfasst die Bundesländer Sachsen und Sachsen-Anhalt.